



Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber, Tobias Beck, Martin Behringer, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Dr. Ute Eiling-Hütig, Tanja Schorer-Dremel, Konrad Baur, Norbert Dünkel, Wolfgang Fackler, Björn Jungbauer, Tobias Reiß, Peter Tomaschko, Kristan Freiherr von Waldenfels CSU

Entlastung für Lehrkräfte an Mittelschulen: Anpassung der Zeugnismodalitäten in den Jahrgangsstufen 5 und 6 an die Zeugnisse der Jahrgangsstufe 7 der Mittelschule

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird zur Stärkung der Eigenverantwortung der Mittelschulen und zur Verringerung der Arbeitsbelastung von Mittelschullehrkräften aufgefordert, die Zeugnismodalitäten in den Jahrgangsstufen 5 und 6 an Mittelschulen denen der Jahrgangsstufe 7 anzupassen.

Begründung:

Aussagen zur Lernentwicklung sind unabhängig von der Schulart ein unerlässlicher Kern des Unterrichtsalltags, zu dem die Lehrkräfte im gesamten Schuljahr im Rahmen ihres pädagogischen Auftrags maßgeblich beitragen. Im Unterricht werden den Schülerinnen und Schülern mittels individuellen Feedbacks permanent Rückmeldungen zur aktuellen Lernentwicklung vermittelt. Im Verlauf des Schuljahres werden die Erziehungsberechtigten mehrfach möglichst umfassend über den Leistungsstand ihrer Kinder in den einzelnen Fächern und im Bereich des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens informiert (z. B. Elternsprechtage, Sprechstunden). Mithilfe vielfältigen Feedbacks kann im gesamten Schuljahr an einer eventuell notwendigen Änderung im Lernverhalten der Schülerinnen und Schüler (z. B. Kompetenzrückstand in einzelnen Fächern) gearbeitet werden.

Mittelschulzeugnisse der Jahrgangsstufen 5 und 6 enthalten neben den Noten in den Pflicht- und Wahlpflichtfächern und Bemerkungen gemäß Art. 52 Abs. 3 Satz 3 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) zusätzlich Aussagen zur Lernentwicklung in den Fächern Deutsch oder Deutsch als Zweitsprache, Mathematik und Englisch. Inwieweit im Zeugnis zu den übrigen Fächern Aussagen zur Lernentwicklung getroffen werden sollen, entscheidet die Lehrerkonferenz im Einvernehmen mit dem Schulforum vor Unterrichtsbeginn des Schuljahres. An allen anderen weiterführenden Schularten sind keine expliziten weiterführenden Aussagen zur Lernentwicklung in den Zeugnissen vorgesehen.

Aufgrund der Tatsache, dass Beratungen zur Lernentwicklung und der allgemeinen Schullaufbahn grundsätzlich im Schulalltag verankert sind und ausführliche Bemerkungen in den Zeugnissen häufig nicht die notwendige Beachtung durch die Erziehungsberechtigten finden, soll die Entscheidung über die zusätzlichen Anmerkungen im Zeugnis der Jahrgangsstufen 5 und 6 an Mittelschulen analog zur Regelung in der Jahrgangsstufe 7 künftig durch die Lehrerkonferenz im Einvernehmen mit dem Schulforum getroffen werden. Dies würde die Eigenverantwortung der Schule stärken und kann zur Entlastung von Mittelschullehrkräften beitragen.